

PRESSEMITTEILUNG

Börse Hamburg: Fondsumsätze im Januar auf 71 Millionen Euro gestiegen

- **Anleger handeln Fondsanteile im Wert von 71 Mio. Euro: +22 Prozent**
- **CS PROPERTY DYNAMIC mit 10,7 Mio. Euro erstmalig auf Platz 1**
- **Drei Dividenden-Fonds unter den Top 10 nach Umsatz**
- **Emerging Markets Fonds Top – Short Fonds Flop**

Hamburg, 31. Januar 2018 – Im ersten Monat des neuen Jahres konnten im Fondshandel der Börse Hamburg Umsätze von rund 71 Mio. Euro erzielt werden. Im Vergleich zum Dezember 2017 (58 Mio. Euro) ergibt das ein Umsatzplus von rund 22 Prozent. Die ersten Monate gehören erfahrungsgemäß zu den umsatzstärksten des gesamten Jahres. Bei einer positiven Stimmung am Markt zeigen Anleger am Anfang eines jeden Jahres überwiegend Kaufinteresse. Die Anlagebücher der institutionellen Investoren werden im Januar wieder geöffnet und erhöhen erfahrungsgemäß die Umsätze an den Börsen. Die internationalen Aktienmärkte zeigten sich im Januar weiter bullisch. Dax und Dow Jones markierten mit 13.597 bzw. 26.617 Punkten neue historische Höchststände. Auch der EuroStoxx50 konnte mit 3.687 Punkten fast den Jahreshöchststand aus 2017 erreichen, dieser lag bei 3.697 Punkten.

Der Fondshandel konnte von der positiven Stimmung am Aktienmarkt profitieren. Für die bullische Stimmung am Aktienmarkt sind nicht zuletzt die weiterhin positiven, konjunkturellen Rahmendaten ausschlaggebend. Laut ZEW beurteilen die befragten Experten den Ausblick als auch die konjunkturelle Lage im Januar 2018 positiv. Die Konjunkturerwartungen für Deutschland stiegen laut ZEW um 3,0 Punkte auf einen aktuellen Wert von 20,4 Punkten. Die Bewertung der aktuellen konjunkturellen Lage für Deutschland ist um 5,9 Punkte auf einen neuen Indexwert von 95,2 Punkten gestiegen. Das ist der beste Wert seit Beginn der Umfrage im Dezember 1991. Wichtigster Wachstumstreiber bleibt laut ZEW

der private Konsum und auch das weltwirtschaftliche Umfeld in Europa und den USA wird deutlich besser beurteilt als noch Ende 2017. Alles gute Voraussetzungen für steigende Unternehmensgewinne und höhere Kurse am Aktienmarkt.

Politische Ereignisse, wie z. B. der militärische Konflikt zwischen Kurden und der Türkei haben kaum Auswirkungen auf das Börsengeschehen. Auch die Tatsache, dass Deutschland vier Monate nach der Bundestagswahl immer noch keine neue Regierung hat, lässt die Börsianer weitgehend kalt.

Immobilien- und Dividendenfonds unter den TOP 10

Auch im ersten Monat des neuen Jahres dominierten offene Immobilienfonds (OIFs) den Fondshandel der Börse Hamburg. Sieben der „ToP 10 nach Umsatz“ waren OIFs, drei Fonds hatten den Anlageschwerpunkt Dividendenwerte.

Einen deutlichen Sprung von Platz 23 im Dezember auf Platz 1 im Januar vollzog der CS PROPERTY DYNAMIC (WKN: 975135) mit einem Umsatz von 10,7 Mio. Euro, bei deutlichem Abstand zum CS EUROREAL (WKN: 980500), der mit 5,6 Mio. Euro Platz 2 belegt. Auf Platz 3 und 4 landeten mit dem grundbesitz europa sowie dem hausInvest bei Umsätzen von 3,8 bzw. 2,9 Mio. Euro zwei OIFs, die nicht in Liquidation befindlich sind. Das ist ein Zeichen dafür, dass Anleger bei Fondsinvestments unverändert auf Sachwerte und damit auf Immobilien setzen, die einen längeren Anlagehorizont erfordern. Obwohl die Dividendensaison noch nicht richtig begonnen hat, investierten Anleger im Januar bereits in Aktienfonds mit dem Anlageschwerpunkt Dividendenwerte. Unter den ToP 10 nach Umsatz landeten der DWS Top Dividende (WKN: 984811) auf Platz 7, gefolgt vom iShares STOXX Global Select Dividend 100 ETF (WKN: A0F5UH) und dem Stuttgarter Dividendenfonds (WKN: A1CXWP) auf den Plätzen 9 und 10.

Emerging Markets Fonds Top – Short Fonds Flop

Zu den Fonds mit der besten Performance im Vergleich zum Vormonat gehörten im Januar Fonds mit dem Anlageschwerpunkt Emerging Markets sowie Portugal. Platz 1 nach Performance belegt der Comstage MSCI Emerging Markets

Leveraged 2x Daily ETF (WKN: ETF128) mit einem Plus von 13,5 Prozent im Vergleich zum Vormonat. Der Fonds bildet die Wertentwicklung des MSCI Daily TR Net Emerging Markets Index mit einem zweifachen Hebel ab. Platz 2 belegt mit plus 12,6 Prozent der Comstage PSI 20 Leveraged ETF (WKN: ETF048); dieser Fonds knüpft an die Preisentwicklung der 20 größten und liquidesten an der Euronext in Lissabon notierten Unternehmenswerte ab. Auf Platz 3 bis 5 gelangten der UBS (Lux) Equity Brazil (WKN: A0MMB2) mit plus 11,8 Prozent, der Natixis-Emerise Latin America Equity (WKN: 989734) mit plus 11,7 Prozent sowie der BGF-China Fund (WKN: A0Q7YF) mit plus 11,6 Prozent Performance im Januar.

Auf der Verliererseite standen im ersten Monat des Jahres Fonds, die u. a. auf fallende Kurse setzen, somit in Short-Positionen investieren. Schlusslicht war im Januar mit einem Minus von 13,4 Prozent der DB X-TRACKERS S&P 500 2x Inverse Daily ETF (WKN: DBX0B6), welcher die doppelte umgekehrte Wertentwicklung des S&P 500 Index abbildet. Danach folgen mit einem Minus von 9,7 Prozent der ProShares Ultrashort Gold (WKN: A1J41R) und der SPDR Dow Jones REIT ETF (WKN: A0MYDX) mit minus 8,5 Prozent. Letzterer verfolgt als Anlageziel die Widerspiegelung der Wertentwicklung des DJ S&P US Select REIT Index.

Top-10 der Fonds nach Umsatz an der Börse Hamburg im Januar 2018

	Fondsname	WKN	Umsatz in Mio. Euro
1	CS PROPERTY DYNAMIC	975135	10,7
2	CS EUROREAL	980500	5,6
3	grundbesitz europa	980700	3,8
4	hausInvest	980701	2,9
5	SEB ImmoInvest	980230	2,7
6	grundbesitz global	980705	2,4
7	DWS Top Dividende	984811	1,9
8	Deka-ImmobilienEuropa	980956	1,5

9	iShares STOXX Global Select Dividend 100 ETF	A0F5UH	1,4
10	Stuttgarter Dividendenfonds	A1CXWP	1,3

Quelle: Börse Hamburg, Fondsumsätze vom 01.01.2018 bis einschließlich 30.01.2018

Über die Börse Hamburg

Die Börse Hamburg ist einer der größten Börsenplätze für den Handel mit offenen, aktiv gemanagten Fonds in Deutschland. Anleger können börsentäglich zwischen 8 Uhr und 20 Uhr rund 4.000 Fonds ohne Ausgabeaufschlag zu aktuellen Preisen handeln. Neben der Maklercourtage von 0,08 Prozent fällt die individuelle Bankprovision an. Die Orderaufgabe erfolgt – wie bei anderen Wertpapiergeschäften – über die Hausbank oder den Online-Broker. Es ist lediglich bei der Auswahl des Börsen- bzw. Handelsplatzes Hamburg anzugeben. Bei der Ausführung über die Börse Hamburg lassen sich Aufträge preislich und zeitlich limitieren, zum Beispiel auch über Stop-Loss- und Stop-Buy-Orders. Der Handel findet unter Aufsicht der Handelsüberwachungsstelle an der Börse Hamburg statt. Mehr Informationen zum Fondshandel finden Anleger unter www.boersenag.de/fonds.

Die Börse Hamburg erteilt keine Anlageempfehlungen und veröffentlicht ausschließlich produktbezogene oder allgemeine Informationen. Historische Wertentwicklungen sind keine geeignete Indikation für künftige Renditen.

Pressekontakt

BÖAG Börsen AG

Martin Braun

Tel: +49 (0)511 / 32 76 61

E-Mail: m.braun@boersenag.de

Internet: www.boersenag.de